

Gegen die Sprachbarriere



04.03.2005

Informationen rund um die GeldKarte in türkischer Sprache

Finanzthemen sind in der Regel erklärungsbedürftig. Und wenn es um das eigene Geld geht, möchte man es lieber ganz genau wissen. Viele deutsche Fernsehformate und Internetangebote schaffen hier Abhilfe und stillen den Informationsdurst der Deutschen. Doch für rund drei Millionen Deutschtürken gab es bisher wenige Möglichkeiten, sich adäquat und in ihrer Muttersprache über Finanzthemen zu informieren. Sie sind interessiert am Umgang mit elektronischen Zahlungsmitteln, wie GeldKarte, ec- und Kreditkarte, wollen sich informieren über Onlinebanking, Bausparen, Finanzplanung und Investmentfonds. Der Informationsbedarf ist daher groß.

Informationen in türkischer Sprache online

Seit Neuestem gibt es für türkischsprachige Mitbürger nun die Möglichkeit, sich über den praktischen Alltagshelfer „GeldKarte“ zu informieren. Unter www.GeldKarte.de/tr finden sie alle relevanten Informationen von der Ladung des Chips (Yüklenmesi) über das Bezahlen an der jeweiligen Akzeptanzstelle (Ödenmesi) bis hin zur komfortablen Akzeptanzstellensuche (GeldKarte Nerelerde Geçer?), die aufzeigt, wo man in der eigenen Stadt die GeldKarte laden und aus dem Chip zahlen kann. Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten des Chips sind in der „Guided Tour“ übersichtlich und nutzerfreundlich dargestellt.

GeldKarte bei Finans TV

Zur Ergänzung der türkischsprachigen Informations-Offensive gibt es derzeit eine achteilige Serie in der Sendung Finans TV. Hier stellt der türkische GeldKarte-Nutzer „Murat“ praxisnah vor, wie man den Chip lädt und wie genau man an den wichtigsten GeldKarte-Akzeptanzstellen zahlt. Das neue Format Finans TV ist das erste Finanzmagazin speziell für in Deutschland lebende Türken und läuft jeweils Samstag- und Montagabend um 20.00 Uhr auf dem Sender TGRT Europe, der bundesweit über Satellit und auf PREMIERE zu empfangen ist.

Über die GeldKarte

Die GeldKarte ist eine „Geldbörse“ in Chipform, die von der deutschen Kreditwirtschaft gemeinschaftlich getragen wird. Der Chip kann mit bis zu 200 EUR aufgeladen werden. Die GeldKarte dient damit vorrangig als Kleingeldersatz. Bezahlt werden kann unter anderem an Parkscheinautomaten, im Öffentlichen Personennahverkehr, an Zigarettenautomaten und im Einzelhandel. Die GeldKarte-Funktion erhält der Kunde i. d. R. mit seiner Bank- oder SparkassenCard (bisher ec-Karte), deren Chip am Geldautomaten oder an speziellen Ladeterminals

aufgeladen wird. Derzeit sind in Deutschland über 63 Millionen GeldKarten (70 Prozent aller Bank- und SparkassenCards) im Umlauf, die an rund 250.000 Akzeptanzstellen zum Einsatz kommen. Der Karteninhaber bleibt bei sämtlichen Bezahlvorgängen anonym. Für den Akzeptanzpartner ist die Zahlung per GeldKarte garantiert und damit gleichbedeutend mit einer Barzahlung. Über Zusatzfunktionen des Chips wie den Jugendschutz am Zigarettenautomaten und im Internet, den Elektronischen Fahrschein, die Verwaltung von Bonuspunkten oder die Digitale Signatur wird die GeldKarte ihre führende Position als Bezahlungssystem für Kleinbeträge in der physischen Welt sowie im Internet in den kommenden Jahren weiter ausbauen.

Über EURO Kartensysteme

Als ein Unternehmen der deutschen Banken und Sparkassen erbringt die EURO Kartensysteme GmbH Serviceleistungen für die führenden Kartenzahlungssysteme MasterCard und GeldKarte. Lizenzmanagement, die Entwicklung von Sicherheitsstandards, Methoden der Missbrauchsbekämpfung sowie Marketing für die GeldKarte sind Schwerpunkte der Tätigkeit. Zu den Kunden der EURO Kartensysteme gehören mehr als 2.500 deutsche Kreditinstitute.

Kontakt

EURO Kartensysteme GmbH

Volker Koppe

Leiter Marketing GeldKarte

Tel.: 069 – 97945-4800

Fax: 069 – 97945-4847

eMail:

volker.koppe@eurokartensysteme.de

relatio PR

Rahel Huhn

Tel.: 089 – 210257-27

Fax: 089 – 210257-19

eMail: rahel.huhn@relatio-pr.de